

Digitalisierung von Archivgut – Strategie und Praxis am Beispiel des Landesarchivs Baden-Württemberg

Frühjahrstagung Sektion IV
des Deutschen Bibliotheksverbands
am 25./26.02.2009 in Darmstadt

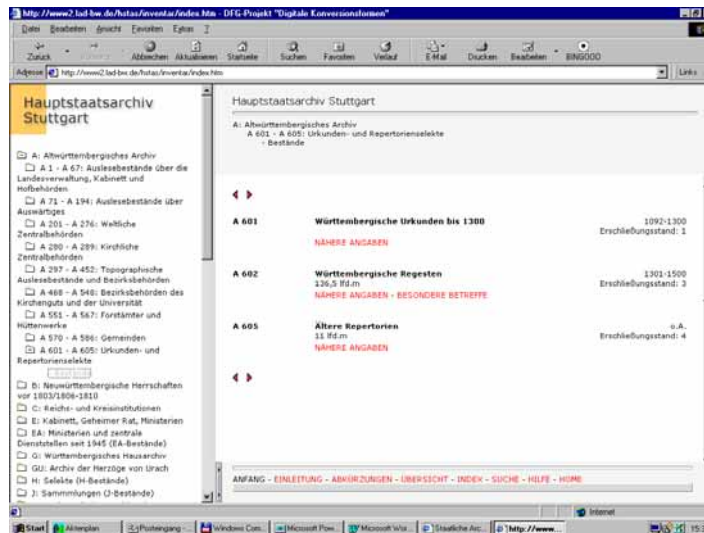
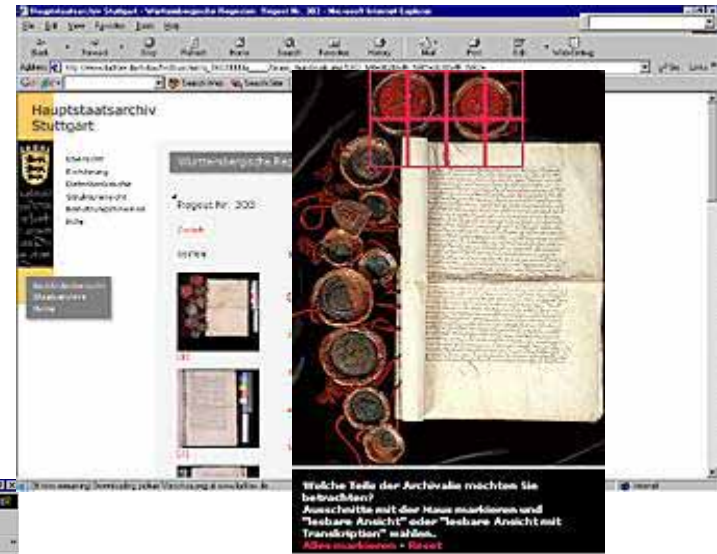
Dr. Gerald Maier

Themenüberblick

- Digitalisierung von Archivgut
 - Ziele und Ausgangslage
 - Voraussetzungen und Rahmenbedingungen
 - Der Digitalisierungsworkflow für die Online-Präsentation
- Strategie und Praxis der Digitalisierung von Archivgut beim Landesarchiv Baden-Württemberg
 - Das LABW in der digitalen Welt, Digitalisierungsstrategie
 - Das Archivinformationssystem MIDOSA 21 und die IT-Infrastruktur
 - Digitalisierungsworkflow und Online-Präsentation
 - Perspektiven
- Fazit und Ausblick

Digitalisierung von Archivgut – Ziele und Ausgangslage

Die Bereitstellung von digitalisierten Erschließungsleistungen und digitalisiertem Archivgut in Online-Findmitteln gehört neben der Langzeitsicherung und der Bestands-erhaltung genuin digitaler Verwaltungs-unterlagen zu den wichtigsten Herausforderungen für die Archive in der Informationsgesellschaft.



Digitalisierung von Archivgut – Ziele und Ausgangslage

- Die Digitalisierung von Archivgut erfordert einen hohen Ressourceneinsatz und tangiert verschiedene archivische Fachaufgaben wie die Erschließung und Bereitstellung für die Nutzung, aber auch den Bereich der Bestandserhaltung.
- Das Hauptziel der Digitalisierung von Archivgut ist die Online-Präsentation der faksimilierten Originale im Kontext der Erschließung.
- Erreicht wird dieses durch den Nachweis in institutionseigenen, überregionalen und auch spartenübergreifenden Websites, Portalen und Online-Informationssystemen.

Digitalisierung von Archivgut – Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

- Für eine „Massendigitalisierung“ müssen die geeigneten strategischen, finanziellen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen geschaffen werden.
- Digitalisierungsstrategien und Aktionspläne als strategische Maßnahmen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Kostenfaktoren für die Finanzierung
 - für den Scanvorgang (Image-Digitalisierung)
 - für die für eine digitale Präsentation notwendige Erschließung und Strukturierung sowie für die präsentationsgerechte Verwaltung und Aufbereitung der Digitalisate
 - für das Projekt- oder Prozessmanagement und
 - für die Sicherung der Nachhaltigkeit
- Entwicklung von internen Workflows, die inhouse-Leistungen und Outsourcing berücksichtigen

Digitalisierung von Archivgut – Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

- Zu den wesentlichen technischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen gehören vor allem
 - die Integration von Software-Werkzeugen (Autorensysteme, Content-Management-Systeme) für den Digitalisierungs-Workflow und die Bildverwaltung in die archivischen Informationssysteme, wie sie im Bereich der Bibliotheken mit Systemen wie z.B. „Goobi“ oder „ZEND“ bereits größere Verbreitung gefunden haben sowie
 - der Aufbau sogenannter Reproduktionsverwaltungen, d.h. Repositorien, für die elektronische Verwaltung von Digitalisaten im Rahmen einer Speicherinfrastruktur.

Der Digitalisierungsworkflow für die Online-Präsentation

- Arbeitsbereiche:
 - Auswahl der geeigneten Objekte oder Bestände
 - Image-Digitalisierung
 - Bildaufbereitung und Erstellung der Online-Präsentation durch Verbindung der digitalen Bilder mit Erschließungsinformationen
 - Speicherung, Langzeitsicherung und Bildverwaltung
- Für jeden der verschiedenen Arbeitsbereiche müssen gegebenenfalls verschiedene Prozessschritte berücksichtigt und abgearbeitet werden. Dabei sind einzelne Schritte auch über verschiedene Arbeitsbereiche hinweg miteinander verzahnt.

Auswahl geeigneter Objekte oder Bestände

- Voraussetzung für die Präsentation von digitalisiertem Archivgut ist vor allem das Vorhandensein von digitalen Erschließungsinformationen, die im Rahmen der Digitalisierung um strukturelle oder beschreibende Informationen ergänzt werden können.
- Wesentliche Auswahlkriterien für geeignete Bestände:
 - Nutzungsfrequenz und Attraktivität des Archivguts, Bestände mit hoher Forschungsrelevanz
 - Bestände, bei denen die Digitalisate Informationen enthalten, die mit Hilfe der klassischen Erschließungsinstrumente (Titelaufnahme) nicht oder nur mit hohem Aufwand zur Verfügung gestellt werden können (z.B. Bestände mit Fotos, Bildern, Plänen)
 - Bestände mit archivpädagogischer Relevanz

Image-Digitalisierung

- Digitalisierung von Mikroformen und Direktdigitalisierung über Aufsichtsscanner
- Festlegung von Vorgaben und Bildparametern im Vorfeld:
 - gleichmäßige Positionierung der Originalobjekte und gleichförmige Einblendung von Metainformationen (z.B. Archivname, Signatur) beim Aufnahmevorgang als Grundvoraussetzung für eine spätere automatisierte Bildaufbereitung und homogene Präsentation.
 - Wesentliche Bildparameter, die für eine rationelle Bearbeitung und eine entsprechende Bildqualität berücksichtigt werden müssen, sind die Benennung der Dateinamen, die Wahl einer geeigneten Scanauflösung und einer objektgerechten Farbtiefe und die Verwendung geeigneter Dateiformate.

Bildaufbereitung und Erstellung der Online-Präsentation

- „Bildaufbereitung“ = automatisierte, zum Teil interaktive Generierung von Präsentationsformen aus den Masterformen
- Einsatz eines workflowbasierten „Bild-Content-Management-Systems“ zur rationellen Bildaufbereitung und automatisierten Erstellung der Online-Präsentation mit dem Einsatzzweck, die bereits vorhandenen Erschließungsdaten mit Metadaten von digitalisierten Objekten automatisch oder zumindest interaktiv zu verbinden.
- Die Visualisierung der mit Erschließungsinformationen verknüpften Digitalisate erfolgt normalerweise über Präsentationsmodule, die in Online-Findbücher integriert werden.

Die Online-Präsentation für digitalisiertes Archivgut

- Grundlegende Anforderungen an Präsentationsmodule:
 - das Ansteuern eines beliebigen Images,
 - das Vor- und Zurückblättern, das Springen an Anfang/Ende
 - verschiedene Vorschauansichten, die es auch ermöglichen, Objekte in einem Gesamtzusammenhang zu erfassen
- Präsentationsstandards und –formate:
 - Momentan gibt es noch keinen Standard. Beabsichtigt ist aber die Entwicklung eines „DFG-Viewers“ für digitalisiertes Archivgut mit METS/EAD-Schnittstelle.
- Persistente Adressierung:
 - Einsatz von sog. Permalinks. Die zusätzliche Verwendung des „granularen URN“ wird in der Zukunft angestrebt.
- Austauschformate und Schnittstellen:
 - Import-/Exportschnittstelle auf der Basis von EAD-XML für OAI-Harvesting

Speicherung, Langzeitsicherung und Bildverwaltung

- Aufbau einer SAN-basierten Speicherinfrastruktur,
 - die sowohl einen performanten Datentransfer und
 - eine ausreichende Speicherkapazität bietet
 - als auch eine für die Zukunft möglichst kostengünstige Datenträger- und Formatmigration ermöglicht.
 - Verknüpfung der Digitalisate im Filesystem mit dem archivischen Informationssystem in Form einer sogenannten Reproduktionsverwaltung
- Ausbelichtung hochwertiger digitaler Masterformen auf Farbmikrofilm, der zu einem späteren Zeitpunkt zur Erstellung neuer, zeitgemäßer digitaler Präsentationsformen redigitalisiert werden kann.
- Bildverwaltung über die „Reproduktionsverwaltung“

Das Landesarchiv Baden-Württemberg in der digitalen Welt

- Kompetenzzentrum für die Digitalisierung von Archivgut und Archivierung digitaler Unterlagen
 - Archivische Online-Informationssysteme mit Online-Findmitteln und Präsentationsmodulen
 - Internet-Fachportale
 - Workflow für die Digitalisierung von Archivgut inklusive Ausbelichtung digitaler Objekte auf Mikrofilm
 - Workflow und „Digitales Magazin“ für die Archivierung und Langzeitsicherung digitaler Unterlagen
- Zahlreiche Forschungs-, Digitalisierungs- und Erschließungsprojekte (v.a EU, DFG, InnoNet, MWK BW, BBK)
- Zur Zeit:
 - über 5.200 Online-Findbücher mit ca. 2 Mio. Titelaufnahmen und ca. 1,5 Mio. Digitalisaten
 - ca. 17.000 genuin digitale Archivalien

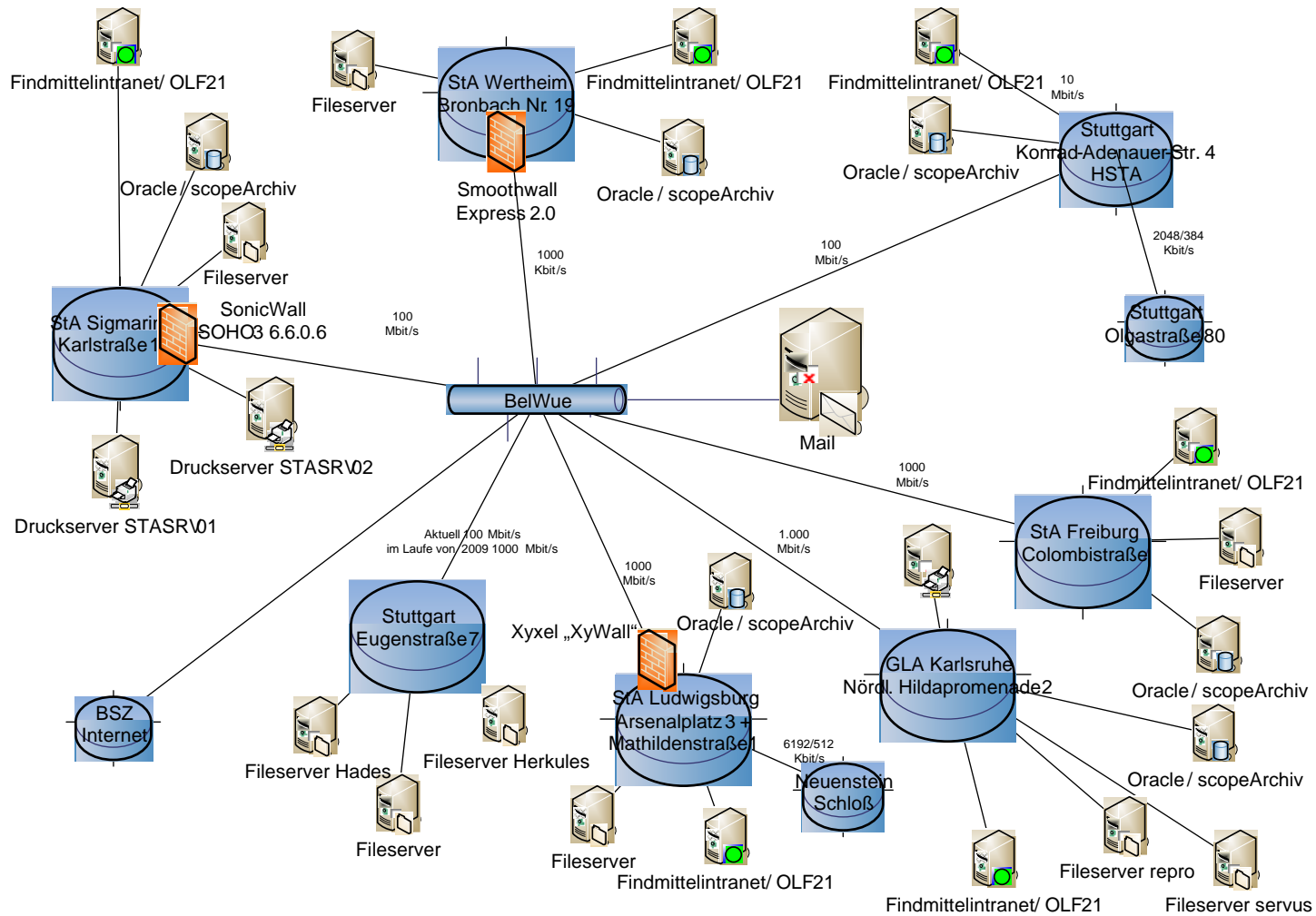
Digitalisierungsstrategie des Landesarchivs Baden-Württemberg

- verabschiedet im September 2007:
http://www.landearchiv-bw.de/sixcms/media.php/25/Digistrategie_labw2007web.pdf
- Festschreibung strategischer Ziele und Aktionsfelder für die nächsten Jahre:
 - Integration von analogem und digitalem Archivgut
 - Verbesserte Zugänglichkeit und erweiterte Nutzungsmöglichkeiten von Archivgut
 - Schutz und Erhaltung des analogen und digitalen Archivguts
 - „Open Access“ und wirtschaftliche Verwertung von digitalisiertem Archivgut
 - Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Maßnahmen bei der Digitalisierung und digitalen Bestandserhaltung
- Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie erfolgt mittels eines internen Aktionsplans, der konkrete Maßnahmen für die verschiedenen Aktionsfelder enthält und ständig fortgeschrieben wird.

Das Archivinformationssystem MIDOSA 21

- Client-Server-basiertes Informationssystem mit verschiedenen, zurzeit noch dezentralen Applikationsservern auf der Basis von Oracle- und MySQL-Datenbanksystemen
- Aktuelle Komponenten sind:
 - scopeArchiv: Übernahme, Erschließung, Bestände- und Lagerortsverwaltung, demnächst „Reproduktionenverwaltung“
 - OLF 21: Online-Findmittel inklusive Präsentationsmodule für Digitalisate, Online-Bestellsystem, „Bild-CMS“
 - DIMAG: „Digitales Magazin“ für genuin digitales Archivgut

Aktuelle Systemarchitektur des LABW



MIDOSA 21: „scopeArchiv“ – Erschließung

The screenshot displays the MIDOSA 21 'scopeArchiv' software interface. The main window is titled 'Verz.-Einheiten - <Alle>' and shows a detailed view of a document unit. The left sidebar contains a tree view of the archive structure, including 'GLAK Generalarchiv Karlsruhe' and various sub-units like 'Ältere Bestände' and 'Städte'. The main area is divided into two panes: 'Urkunden' (Documents) and 'Archivaleinheit (F0)'. The 'Urkunden' pane shows a list of metadata fields such as 'Klassifikation', 'Bestellsignatur', 'Entstehungszeitraum', 'Ausstellungsort', 'Inhalt (Titel = Regest)', 'Aussteller', 'Empfänger', 'Zeugen', 'Siegler', 'Formalbeschreibung', and 'Überlieferung und Publikationen'. The 'Archivaleinheit (F0)' pane shows the specific details for the document '002.019.022.00004 Vier Schweizer, die das Gebot Graf Ulrichs V., daß niemand einen Kirchhof brechen r...'. The 'Inhalt (Titel = Regest)' field contains the text: 'Vier Schweizer, die das Gebot Graf Ulrichs V., daß niemand einen Kirchhof brechen noch etwas daraus nehmen soll, übertreten haben und darum ins Gefängnis der Reichsstadt Gengenbach gekommen sind, schwören bei ihrer Entlassung Urfehde...'. A context menu is open over the 'Inhalt' field, with options like 'Als Deskriptor hinzufügen...', 'Vorstufenwert übernehmen', 'Vorgängerwert übernehmen', 'Textvorlagen', 'Ausschneiden', 'Kopieren', 'Einfügen', 'Eingabefeld wiederholen', 'Eingabefeld entfernen', and 'Eigenschaften...'. At the bottom, a table lists document records with columns 'Typ', 'Subtyp', and 'ID-Name'. The table shows records for 'Ort' with the value 'Gengen a.d. Brenz (Ort)'. The bottom right corner features the logo of the 'LANDESARCHIV BADEN-WÜRTTEMBERG'.

Typ	Subtyp	ID-Name
Ort		Gengen a.d. Brenz (Ort)

Alle | Suchfilter aus | Ansicht

LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG

MIDOSA 21: „OLF 21“ – Online-Findmittelsystem

- Datenbankgestützte Verwaltung und Präsentation von Online-Beständeübersichten und Online-Findbüchern
- Einheitliches Erscheinungsbild und einheitliche Funktionalitäten für alle Online-Findmittel
- Manueller oder automatischer Abgleich mit scopeArchiv-Produktivsystemen über die Online-Findmittel-Schnittstelle OFS 21
- Produktionswerkzeuge („Bild-CMS“) und Präsentationsmodule für digitalisiertes Archivgut
- Suchmaschine für archivübergreifende Volltextsuche
- Findbuchdruck über PDF-Ausgabe
- CSV, XML-Export, u.a. für EAD-XML
- Intranet-Präsentation von gesperrten Findmitteln
- Warenkorb-Funktionalität für Online-Bestellung von Archivalien und Backend für die Bestellverwaltung

Online-Findbücher mit Präsentationsmodulen für digitalisiertes Archivgut

Hauptstaatsarchiv Stuttgart - Dokumente - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

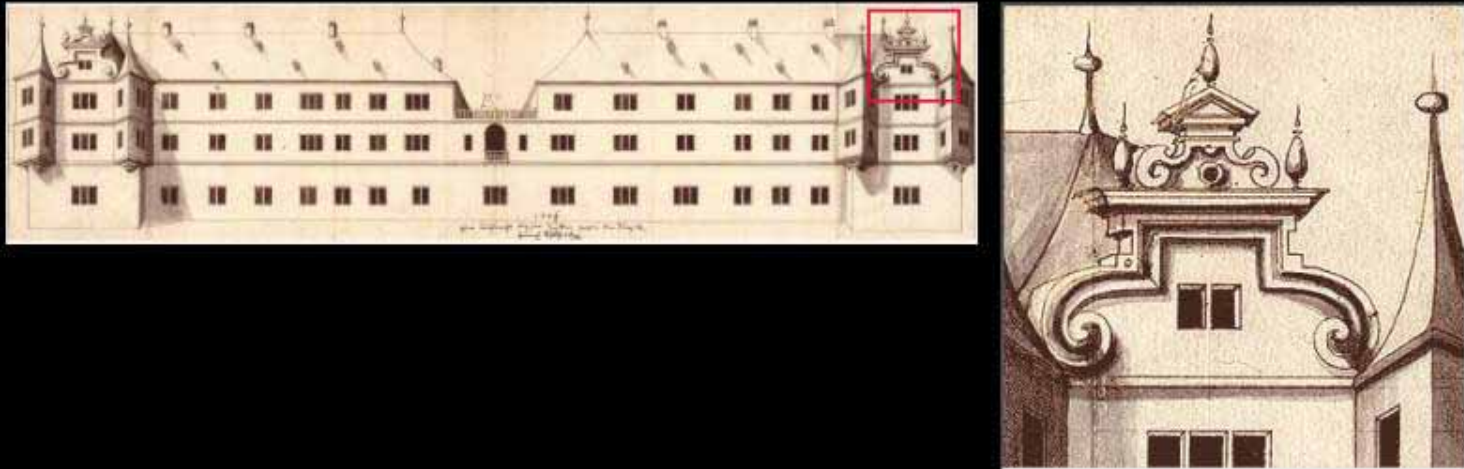
Adresse https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/zoom.php Wechseln zu Links

Hauptstaatsarchiv Stuttgart N 220 B 1 04, 1 Bl.

Ansicht der äußeren Schlossseite zum Fluss Nagold hin, mit einer Altane in der Mitte über einem Rundbogenfenster, ...

Struktursicht

Zoom 20% Drehen nicht Ausschnitt 300 Pixel Helligkeit 1 Bildqualität 80



The image shows a digital viewer interface for an online archive. It features a browser window with a search bar and navigation tools. The main content area displays a historical architectural drawing of a castle facade. The drawing is presented in two views: a full-width perspective on the left and a zoomed-in detail on the right. The zoomed-in detail shows a balcony with a decorative pediment and a window. The interface includes a control bar with options for zooming, rotating, and adjusting image quality. The browser's address bar shows the URL: https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/zoom.php. The title of the document is 'Hauptstaatsarchiv Stuttgart N 220 B 1 04, 1 Bl.' and the description reads: 'Ansicht der äußeren Schlossseite zum Fluss Nagold hin, mit einer Altane in der Mitte über einem Rundbogenfenster, ...'. The browser's status bar at the bottom shows 'Fertig' and 'Internet'.

Ausbau der IT-Infrastruktur

- Weiterentwicklung des Archivinformationssystems MIDOSA 21
 - Aufbau einer „Reproduktionenverwaltung“ mit „Bildspeicher“
 - Integration des sog. Repräsentationenmodells in die Erschließungskomponente
 - Integration des Arbeitsprozesses „Reproauftrag“,
 - Integration des Arbeitsprozesses „Bereitstellung von Digitalisaten im Internet“
- Zentralisierung der Applikationsserver inklusive Speicherkonzeption und Transferworkflow für Digitalisate und genuin digitales Archivgut („Digitales Magazin“)
 - IT-Infrastrukturkonzept liegt vor
 - Verhandlungen mit einem leistungsfähigen Rechenzentrumsdienstleister mit Hochsicherheits-Infrastruktur sind im Gange
 - Umsetzung: 2009/2010

MIDOSA 21: OLF 21 „Bild-CMS“

- Die im Landesarchiv Baden-Württemberg entwickelte CMS-Komponente für den Digitalisierungsworkflow berücksichtigt zurzeit folgende Arbeitsschritte:
 - Ablage der digitalen Master-Dateien im Filesystem und ihre Aufbereitung zu Präsentationsformen
 - Zuordnung der aufbereiteten Digitalisate zu den archivischen Titelaufnahmen mit der Möglichkeit einer seriellen/automatischen oder einer manuellen Bildzuweisung unter Berücksichtigung vorhandener Strukturelemente
 - Ablage der zugeordneten Präsentationsformen im Filesystem inklusive Metadaten im METS/EAD-Format
 - Auswahl und Konfigurierung bzw. Parametrisierung des objektgerechten Präsentationsmoduls, das in das Online-Findbuch integriert ist.
 - Festlegen des „Cover-Image“ für die Startseite des Online-Findbuchs
 - Bildverwaltung im Filesystem des Speichernetzwerks mittels eines sogenannten Bildexplorers

MIDOSA 21: OLF 21 „Bild-CMS“

Landesarchiv Baden-Württemberg - Online-Findmittelsystem - BildCMS - Microsoft Internet Explorer

File Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu Links Konvertieren Auswählen Bearbeiten Im Blog veröffentlichen

Adresse http://127.0.0.1/ofs21/bild_cms/manuell_index.php?tblaufnr=

LANDESARCHIV BADEN-WÜRTTEMBERG Hauptmenü Logout

HAUPTSTAATSARCHIV STUTTGART

Noch nicht zugeordnete Bildzusammenstellung

Bilder markieren: Alle / Reihe / Keines Aktion

- Markierte Bilder verschieben
- Markierte Bilder entfernen
- Präsentationstyp für alle Bilder wählen
- Anordnung zurücksetzen
- Bildzusammenstellung endgültig zuweisen

Titelaufnahme

Beständeübersicht weiter ▶

J 56
Nachlass Christian von Martens
(württembergischer Offizier, *1793, +1882,
vorwiegend bebilderte Tagebücher und
Bilderalben)

I. Handschriften

J 56 BÜ 1
"Allgemeines Tagebuch (1793) bis 1836"

Gewähltes Verzeichnis

D:\temp\bilder2

Neues Verzeichnis Bilder direkt auswählen

Bild 1 bis 8 von 8

Neue Bilder

Thumbnailgröße 120 Pixel

Bilder markieren: Alle / Reihe / Keines Markierte Bilder der Titelaufnahme zuordnen

Bild 1	Bild 2	Bild 3
19 Zellenzoom	19 Zellenzoom	19 Zellenzoom

Bild 1	Bild 2	Bild 3
0001	0002	0003

Internet

Aktuelle Digitalisierungsprojekte im Landesarchiv Baden-Württemberg

- Erprobung des Echtbetriebs mit dem ARCHE-Laser im Institut für Erhaltung (Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz)
- „Fotosammlung Prager“, Abt. Staatsarchiv Freiburg (Stiftung Kulturgut): Digitalisierung von ca. 40.000 Kleinbilddias erfolgt zurzeit inhouse.
- „Fotosammlung Kratt“, Abt. Generallandesarchiv Karlsruhe (Stiftung Kulturgut): Digitalisierung von 9.100 Glasplattennegativen aus den Jahren 1900 bis ca. 1920 erfolgt zurzeit im Rahmen einer Auftragsvergabe.
- „Badische Standesbücher“, Abt. Staatsarchiv Freiburg (Kooperationsprojekt mit der Genealogischen Gesellschaft von Utah): Filmdigitalisierung von ca. 900.000 Digitalisaten ist abgeschlossen. Erschließung und Bildzuweisung ist in Bearbeitung.

Aktuelle Beteiligung des LABW an Portalen und Online-Informationssystemen

- BAM-Portal
www.bam-portal.de
- BOA – Baden-Württembergisches Online-Archiv
www.boa-bw.de
- Archive in Baden-Württemberg
www.archive-bw.de
- EU-Projekt „Europeana“: interdisziplinäre „Europäische Digitale Bibliothek“ www.europeana.eu
- EU-Projekt „MICHAEL Plus“: Nachweis digitalisierter Bestände und Sammlungen
www.michael-portal.de, www.michael-culture.org
- EU-Projekt „Bernstein“: Europäisches Wasserzeichen-Portal www.bernstein.oeaw.ac.at,
www.memoryofpaper.eu

BAM-Portal – www.bam-portal.de

Willkommen bei BAM - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bam-portal.de/

Links anpassen Kostenlose Hotmail Windows Windows Media

BAM

Start
Über uns / About us
FAQ
Impressum

Portal zu
Bibliotheken
Archiven
Museen

Einfache Suche Erweiterte Suche Trefferliste Merkliste Suchhistorie
? Wasserrad Suche verfeinern
Suche **Neue Suche**

Das BAM-Portal ermöglicht die übergreifende Recherche über die Bestände der beteiligten Bibliotheken, Archive und Museen in Deutschland.

Ausgewählte Datenbestände im BAM-Portal

Verteilung und Flucht
Alles zum Thema

1. Mai
Tag des Bekenntnisses zu Freiheit und Frieden, sozialer Gerechtigkeit, Völkerverständigung und Menschenwürde

Wankelmotor
Zukunft aus dem Museum

Troja
entdeckt von Heinrich Schliemann

Karl Friedrich Schinkel
Architekt

Literatur und Dokumente über die Handschriften
der Badischen Landesbibliothek, welche **nach wie vor** zum Verkauf stehen.

Neuigkeiten und Hinweise

In der dritten Phase des Projekts seit Oktober 2005 hat sich der Kreis der Projektpartner um die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (mit dem Geheimen Staatsarchiv, den Staatlichen Museen zu Berlin, dem Institut für Museumforschung sowie der Staatsbibliothek) und das Bundesarchiv erweitert.

Neben der technischen Verbesserung des Portals und der Realisierung eines Betreiberkonzeptes für die langfristige Sicherung des Online-Angebotes steht nun vor allem die Integration weiterer Quellen im Vordergrund. Interessenten, die ihre Bestände über Online-Recherchen zugänglich machen wollen, sollten sich mit den Projektpartnern in Verbindung setzen.

Neue Funktionen und neues Design

Ende Januar 2007 gehen die BAM-Seiten mit neuen Funktionalitäten und neuem Design online. Die Trefferansicht erfolgt jetzt einspaltig, die Treffernavigation links neben der Ergebnisliste erlaubt es jedoch, die Treffer nach den vier Kategorien (Bibliotheken, Archive, Museen und sonstige Kulturgutbewahrende Einrichtungen) und nach den einzelnen Institutionen zu filtern. Mit der neuen "Suchhistorie" kann auf frühere Suchläufe zurückgegriffen werden.

Neue Bestände

- Die hessischen Staatsarchive in **Wiesbaden**, **Marburg** und **Darmstadt** (seit Januar 2007) - die hessischen Bestände sind noch nicht vollständig in das BAM-Portal integriert.
- WfW Wissen und Medien** (seit Januar 2007)
- Digitalcult**, das Online-Angebot der schleswig-holsteinischen Museen (seit Dezember 2007)
- Das **Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland** (seit Januar 2007)
- Das **Architekturmuseum der TU Berlin** in der **Universitätsbibliothek** (seit Januar 2007)
- Das **Deutsche Uhrenmuseum** in Furtwangen (seit November 2006)

powered by **BSZ**
DFG

Ferbq
Start Posteingang ... Willkommen ... AW: BAM Fra... D:\Schieber\... Clipboard01 ... Willkommen ... Type to search 10:16

Europeana – www.europeana.eu



Refine your search:

- By language
- By country
- By date
- By provider
- By type

Actions:

Save this search
Login | Register



No image? Click through the colour block to see the item. We are still loading...

My Europeana Communities Partners Timeline (beta) Thought lab Choose a language

Advanced search Search

Matches for: landesarchiv baden-wuerttemberg

Results 13 - 24 of 44 Page: 1 2 3 4

All	Texts (44)	Images (0)	Videos (0)	Sounds (0)
Aktennotiz von Direktor D... 1952 Landesarchiv Baden-Württe...	Neuartige Idee zur Kombin... 1952 Landesarchiv Baden-Württe...	Österlich verfremdetes Wa... Landesarchiv Baden-Württe...	Ironischer Wappenvorschä... Landesarchiv Baden-Württe...	
In diesem Entwurf soll d... 1952 Landesarchiv Baden-Württe...	Symbole aus Natur und Wir... 1952 Landesarchiv Baden-Württe...	Wappenentwurf von Bruno S... Landesarchiv Baden-Württe...	Wappenentwurf von Bruno S... Landesarchiv Baden-Württe...	
Schüler aus Beilangen sag... 1952 Landesarchiv Baden-Württe...	Zustimmung zu der Idee, d... 1952 Landesarchiv Baden-Württe...	Kritik am Entwurf des Bau... Landesarchiv Baden-Württe...	Brief Rudolf Schlauchs an... 1953 Landesarchiv Baden-Württe...	

Results 13 - 24 of 44 Page: 1 2 3 4

- EU-Projekt, ab April 2009 Nachfolgeprojekt „Europeana 1.0“
- Freischaltung des Prototyps: Nov. 2008
- LABW und Bundesarchiv sind archivische Projektpartner aus Deutschland
- Datenlieferung der Archive erfolgt als EAD-Export, mittelfristig über EAD/OAI-Schnittstelle



Die „Deutsche Digitale Bibliothek“ (DDB)

Errichtung einer interdisziplinären „Deutschen Digitalen Bibliothek“ (DDB) von Bund und Ländern als Voraussetzung für eine angemessene Partizipation Deutschlands an der „Europeana“

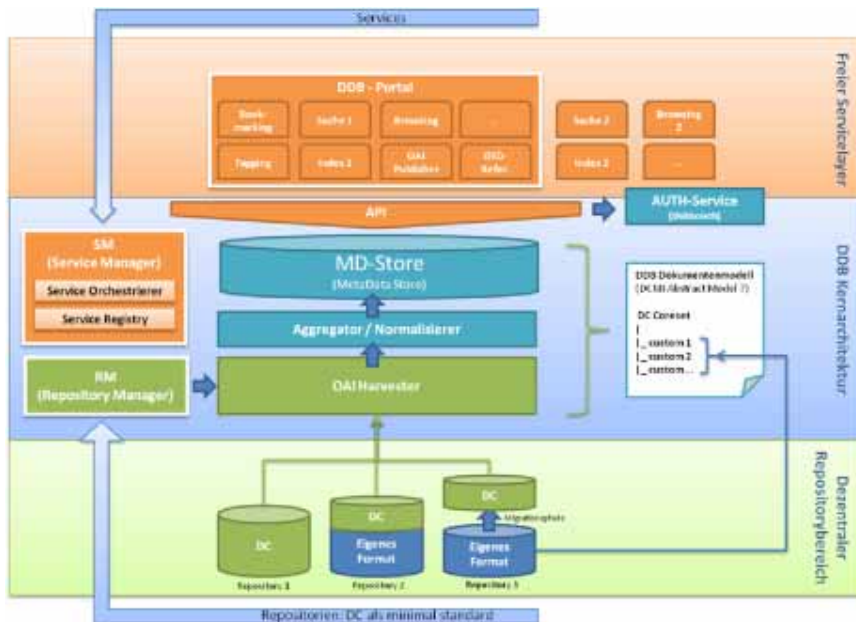


Schaubild: Ralf Stockmann, SUB Göttingen

- Ziel: Schaffung des zentralen Zugangs „zu Kultur und Wissen“
- Maßnahme: Errichtung eines zentralen, nationalen Portals für dezentral vorliegendes digitalisiertes und digitales Kulturgut
- Organisation: „Kompetenznetzwerk DDB“ (Bund-Länder-Eckpunkte-Papier, Verwaltungs- und Finanzabkommen)
- Technik: dezentraler Repository-Bereich für die verschiedenen Sparten, freier Servicelayer)

Perspektiven für LABW

- Die im LABW voraussichtlich bis Ende 2009 geschaffene IT-Infrastruktur bietet in Verbindung mit der Umsetzung der „Digitalisierungsstrategie“ eine gute Ausgangslage für
 - die zunehmende Archivierung digitaler Unterlagen und
 - die rationelle Digitalisierung ausgewählter Archivbestände,
- die dann im Kontext digitaler Erschließungs-
informationen
 - im Intranet bzw. den Lesesälen der Archivabteilungen (gesperrte Unterlagen),
 - im Internet über das landesarchiv eigene Online-Informationssystem und
 - in übergreifenden Online-Informationssystemen und Portalen
- nachgewiesen und genutzt werden können.

Fazit und Ausblick

- Die Digitalisierung von Archivgut wird in den nächsten Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen,
 - da mit der fortschreitenden Retrokonversion archivischer Findmittel und
 - der Implementierung technischer Infrastrukturenauch die Basis für eine bestandsbezogene Digitalisierung vorhanden ist.
- Diese Erschließungsinformationen bilden das Gerüst und Rückgrat für eine Präsentation der digitalen Objekte.
- Die Filmkopien der Sicherungs- und Schutzverfilmung bilden darüber hinaus eine reichhaltige und gute Ausgangslage für eine massenhafte rationelle Digitalisierung von Mikrofilmen, die dann im Kontext digitaler Erschließungsinformationen auch in der „Deutschen Digitalen Bibliothek“ und der „Europeana“ bereitgestellt werden können.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Dr. Gerald Maier

Bundesratsbeauftragter für „Digitalisierung und Online-Zugänglichkeit kulturellen Materials und dessen digitaler Bewahrung“

Landesarchiv Baden-Württemberg

Eugenstraße 7, 70182 Stuttgart

Tel.: +49 711 212-4279, Fax: +49 711 212-4283

eMail: gerald.maier@la-bw.de

<http://www.landearchiv-bw.de>